

Berufsverband der Motologie e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser, zuvorderst hoffen wir Euch bei guter Gesundheit und gutem Befinden. Wir sehnen uns nicht nur für die berufsverbandliche Arbeit wieder nach mehr Normalität, v.a. für die Verrichtung alltäglicher Dinge hoffen wir auf die Rückkehr bewährter Praxen. Selten erschien das Normale als so erstrebenswert. Auch wenn die Verbandsarbeit ausschließlich online stattfand, konnten wir doch ein paar inhaltliche Impulse geben und aufnehmen. So seht Ihr im nächsten Heft die erste Gestaltung der Rubrik der motologischen und psychomotorischen Handlungsfelder: Zwei unserer Vorstandsmitglieder machen den ersten Aufschlag und gewähren uns Einblicke in das klassische Feld der motologischen Arbeit in der Kinder- und Jugendpsychiatrie. Die dabei konzipierten Bausteine sollen als Leitfaden und Ordnungsvorschlag für alle weiteren dienen. So erhoffen wir uns ein buntes, aber v.a. auch ein miteinander vergleichbares Berufsbild und damit Berufsprofil. Zwei weitere PraktikerInnen stehen schon mit ihren subjektiven Arbeitsfeldbeschreibungen und -eindrücken in der Warteschlange; wir rufen also weiterhin Interessierte auf, sich zu beteiligen!

Neben dieser – später auch redaktionellen – Arbeit haben wir eine verstärkte Zusammenarbeit und Kooperation mit den Ausbildungsinstitutionen weiterhin in unserem Fokus. Es zeigt sich immer wieder, ob bei Anerkennungen, Gutachten oder anderen verbandlichen Unterstützungsformen, dass wir auf eine gute Zusammenarbeit mit den Universitäten und Hochschulen angewiesen sind. So findet eben nicht nur eine bereits fruchtbare Verschränkung mit „Motologie im Dialog“ der Uni Marburg (siehe unten) statt, sondern auch weitere Absprachen sind bereits in konkrete Bahnen gelenkt worden. Das betrifft beispielsweise Überlegungen hinsichtlich des bisher eher marginal berücksichtigten Studienschwerpunkts der Körperpsychotherapie. Es ist angedacht, auch für diesen Schwerpunkt des Motologie-Abschlusses eine berufsverbandliche Heimat zu gestalten. Darüber hinaus stellen wir fest, dass beispielsweise auch in der Kommunikation mit der Zentralen Prüfstelle Prävention eine Absprache mit den Ausbildungsinstitutionen unabdingbar ist: immer wieder werden das Ausbildungscurriculum oder Lehrmodule o.ä. von Einrichtungen erbeten, um Anerkennungen, Anträge oder Begutachtungen zu vollziehen. Unter diesen Zeichen fand auch das zweite Netzwerktreffen Bewegungstherapie KJP in Kooperation zwischen der Uni Marburg und dem bvdm e.V. am

23.04.2021 online statt. Neben einem Vortrag über Systemisch-Psychomotorische Familientherapie von Sandra Faust und Damian Badners wurde sich u.a. über die bewegungstherapeutische Arbeit unter Coronabedingungen ausgetauscht. Als ein Ergebnis sind nun regelmäßige Online-Kurzzeittreffen der „Fachgruppen-Qualitätszirkel motologische Bewegungstherapie KJP“ geplant; nächster Termin: 25.06.2021 von 09:00 – 11:00 Uhr.

Bleibt zuletzt noch auf unser diesjähriges Fortbildungsangebot im Zusammenhang mit unserer Jahreshauptversammlung, die für den 13.11.2021 angedacht ist, zu verweisen. Die Motologin Sina Allkemper wird uns am Beispiel der Erwachsenenpsychiatrie mitnehmen, die Notwendigkeit für Fort- und Weiterbildungen nach dem Studium zu erörtern. Sie selbst wird über praktische und theoretische Erfahrungen mit der Integrativen Leib- und Bewegungstherapie zu dieser Frage Stellung beziehen und lädt uns ein, unsere Vorstellungen und Erfahrungen diesbezüglich zu teilen. Das Angebot ist auch Teil des „Motologie im Dialog“. Ob diese Fortbildung wie auch die JHV auch in diesem Jahr „nur“ online stattfinden kann, ist zu diesem Zeitpunkt nicht absehbar. Wir planen – wie auch im letzten November – die Veranstaltung hybrid: es wird also eine digitale Übertragung des Angebots geben, wir sind aber guter Dinge, Euch v.a. wieder live und echt begrüßen, einen Imbiss anbieten zu dürfen und das Fortbildungsangebot wie üblich mit Praxiselementen durchzuführen... Wir hoffen also, wie Ihr auch!

Bleibt weiterhin bewegt und bis bald, Euer Vorstand



BVDM

Berufsverband der Motologie e.V.